

ALLGEMEINE GESCHÄFTS- BEDINGUNGEN

der Prodinger Verpackung GmbH & Co. KG

Diese **Verkaufs- und Lieferbedingungen** (Stand: 11.2025) sind Vertragsbestandteil für alle Liefergeschäfte des Auftragnehmers (Verkäufer) mit Auftraggebern (Käufern). Sie gelten auch für zukünftige und mündlich abgeschlossene Verträge. Abweichende Bestimmungen, vor allem Einkaufsbedingungen des Käufers werden nur dann Vertragsbestandteil, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde. **Der Verkäufer weist darauf hin, dass Erklärungen, Vereinbarungen, Abgaben von Waren ausschließlich an Unternehmer und öffentliche Auftraggeber erfolgen und die Angebote und Website sich nicht an Verbraucher im Sinne von § 13 BGB richten.**

Den jeweils aktuellen Stand unserer AGB können Sie im Internet unter www.prodinger-verpackung.de einsehen. Gerne senden wir die AGB auch zu.

1. Bindung an Auftrag

Alle Angebote des Verkäufers sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind. Der Verkäufer übernimmt kein Beschaffungsrisiko. Er ist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, soweit er seinerseits den Liefergegenstand unverschuldet nicht erhält.

2. Muster

Muster sind von Hand gefertigt, für handels- und marktübliche sowie unbedeutende Abweichungen (z.B. Material, Beschaffenheit, Abmessungen, Ausführung, Farbe, Stärke, Gewicht etc.) gegenüber den maschinell gefertigten Lieferungen haftet der Verkäufer nicht.

3. Kaufpreis

Der Kaufpreis soll der vom Verkäufer genannte Preis sein, oder, wo dies nicht im Einzelnen geschehen ist, der am Tag der Lieferung gültige Listenpreis. Hausse und Baisse Klausel: Der Verkäufer behält sich das Recht vor, nach rechtzeitiger Benachrichtigung des Käufers und vor Auslieferung der Ware, den Warenpreis in der Weise anzupassen, wie es aufgrund der allgemeinen außerhalb der Kontrolle stehenden Preisentwicklung (wie etwa deutlicher Anstieg von Material- oder Herstellungskosten) oder aufgrund der Änderung von Lieferanten nötig ist. Festpreise müssen ausdrücklich schriftlich als „Festpreis“ für einen bestimmten Zeitraum / bestimmte Menge auf dem Angebot / der Bestätigung gekennzeichnet sein. Die Preise verstehen sich in EURO zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer, und soweit nicht anders vereinbart ab Werk, zuzüglich Verpackung und bei Exportlieferungen zzgl. Zoll, Gebühren und anderer öffentlicher Abgaben.

4. Entsorgung und Verwertung

Der Käufer verpflichtet sich, sämtliche Verpflichtungen gemäß dem Verpackungsgesetz (VerpackG) in der jeweils gültigen Fassung eigenverantwortlich zu erfüllen. Dies umfasst insbesondere die Registrierung im Verpackungsregister LUCID, die Beteiligung an einem dualen System sowie die ordnungsgemäße Datenmeldung. Der Verkäufer übernimmt keine Haftung für Verstöße des Käufers gegen das VerpackG oder daraus resultierende behördliche Maßnahmen. Der Käufer stellt den Verkäufer insoweit von sämtlichen Ansprüchen Dritter sowie von behördlichen Sanktionen frei, die aus einer Verletzung der gesetzlichen Pflichten durch den Käufer resultieren. Dies gilt insbesondere für Fälle des „Erstinverkehrbringens“ von Verpackungen, bei denen der Käufer als Hersteller im Sinne des VerpackG gilt.

Wir lizenzieren ausschließlich auf Wunsch des Käufers für diesen systembeteiligungspflichtige Serviceverpackungen vor. Dies weisen wir auf Rechnungen als eigenen Artikeltext separat aus, um die entsprechenden Mengen filtern und melden zu können.

GENERAL TERMS AND CONDITIONS

of Prodinger Verpackung GmbH & Co. KG

These **Terms and Conditions of Sale and Delivery** (as of November 2025) form an integral part of all delivery transactions between the mandatary (seller) and its customers (buyers). They also apply to future and verbal contracts. Deviating provisions, in particular the buyer's terms and conditions of purchase, shall only form part of the contract if this has been expressly agreed in writing. **The seller points out that declarations, agreements, and deliveries of goods are made exclusively to entrepreneurs and public sector clients, and that its offers and website are not directed at consumers within the meaning of § 13 BGB [German Civil Code].** You can consult the current version of our General Terms and Conditions on the Internet at www.prodinger-verpackung.de. We would also be pleased to send GTCs to you.

1. Binding Effect of an Offer

All offers made by the seller are subject to change and non-binding unless they are expressly designated as binding. The seller does not assume any procurement risk. It shall be entitled to withdraw from the contract if it does not receive the item to be delivered through no fault of its own.

2. Samples

Samples are handmade. The seller is not liable for customary and insignificant deviations (e.g., material, quality, dimensions, design, color, thickness, weight, etc.) compared to machine-made deliveries.

3. Purchase Price

The purchase price is the price quoted by the seller or, if this has not been specified in detail, the list price valid on the delivery date. Bull and bear clause: The seller reserves the right, after providing the buyer with timely notice and prior to delivery of the goods, to adjust the price of the goods as necessary due to general price developments beyond its control (such as significant increases in material or manufacturing costs) or as a result of a change of suppliers. Fixed prices must be expressly designated in writing as "fixed price" for a specific period/ specific quantity on the offer/ confirmation. Prices are quoted in euros plus value added tax at the statutory rate and packaging. Unless otherwise agreed, they are ex works. In the case of export deliveries, prices are also exclusive of customs duties, fees, and other public charges.

4. Disposal and Recycling

The buyer undertakes to independently fulfill all obligations under with the Packaging Act (VerpackG) in its currently applicable version. This includes, in particular, registration in the LUCID packaging register, participation in a dual system, and the proper submission of data. The seller does not assume liability for violations of the Packaging Act committed by the buyer or the resulting regulatory actions. The buyer shall indemnify the seller against all third-party claims and official sanctions resulting from a breach of legal obligations by the buyer. This applies in particular to cases of "initial placing on the market" of packaging, where the buyer is deemed to be the manufacturer within the meaning of the Packaging Act.

We license service packaging subject to system participation only at the buyer's request. We list this separately on invoices as a separate item description so that the corresponding quantities can be filtered and reported.

Der Verkäufer kommt seiner gesetzlichen Rücknahmepflicht gemäß § 15 VerpackG nach und stellt sicher, dass die von ihm in Verkehr gebrachten Verpackungen ordnungsgemäß zurückgenommen und verwertet werden. Sollten keine individuellen Rücknahmebedingungen ausgehandelt sein, so gilt folgendes: Die Verpackungsabfälle der vom Verkäufer gelieferten Ware sind vom Käufer sortenrein aufzubewahren und werden vom Verkäufer einmal jährlich nach Aufforderung abgeholt. Sofern der Käufer Verpackungen weiterverträgt oder exportiert, ist er verpflichtet, die jeweils im Zielland geltenden Verpackungs- und Rücknahmeregelungen eigenverantwortlich zu prüfen und einzuhalten, dies gilt auch für etwaige Kennzeichnungspflichten von Verpackungen oder deren Materialien weltweit. Eine Haftung des Verkäufers für Verstöße gegen ausländische Verpackungsvorschriften ist ausgeschlossen. Weitere Infos: www.verpackungsregister.org.

Der Käufer verpflichtet sich bei Geräten eine Verwertung gemäß dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz selbst sicherzustellen.

5. Zahlungsbedingungen

Zahlungen sind innerhalb von 14 Tagen rein netto vom Tage der Lieferung an gerechnet zu leisten, soweit keine anderen Zahlungsbedingungen vereinbart sind. Willkürliche Skontoabzüge werden nicht anerkannt. Rechnungen unter 50 Euro sind sofort rein netto zahlbar. Neukunden nur gegen Vorkasse. Für Nicht-Lagerware (Extrabestellungen wie z.B. Sonderanfertigungen) ist eine Teilzahlung mit der Bestellung fällig. Entgeltminderungen kommen nur dann zur Anwendung, wenn hierzu mit dem jeweiligen Käufer ausdrücklich eine entsprechende Vereinbarung getroffen wurde.

6. Lieferfrist

Vom Verkäufer in Aussicht gestellte Fristen und Termine für Lieferungen und Leistungen gelten stets nur annähernd, es sei denn, dass ausdrücklich eine feste Frist oder ein fester Termin zugesagt oder vereinbart ist. Ist eine Lieferfrist verbindlich vereinbart, so verlängert sich diese Frist angemessen bei Vorliegen höherer Gewalt oder sonstigen, zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht vorhersehbaren Ereignissen (z.B. Betriebsstörungen aller Art, Schwierigkeiten in der Material- oder Energiebeschaffung, Transportverzögerungen, Streiks, etc.) die der Verkäufer nicht zu vertreten hat. Wird eine unverbindliche Lieferfrist um mehr als 4 Wochen überschritten, so ist der Käufer berechtigt, nach Ablauf einer angemessenen Nachfrist von mindestens 10 Tagen vom Vertrag zurückzutreten. Gerät der Verkäufer mit einer Lieferung oder Leistung in Verzug oder wird ihm eine Lieferung oder Leistung, gleich aus welchem Grunde, unmöglich, so ist die Haftung des Verkäufers auf Schadensersatz nach Maßgabe der Nr. 10. dieser Allgemeinen Verkaufsbedingungen beschränkt. Kontrakte / Abrufe ohne feste Termine werden spätestens drei Monate nach Auftrag geliefert und berechnet.

7. Gefahrübergang

Soweit nichts anderes vereinbart ist, erfolgt die Lieferung EXW gemäß Incoterms 2020. Die Gefahr geht spätestens mit der Übergabe des Liefergegenstandes (wobei der Beginn des Verladevorgangs maßgeblich ist) an den Spediteur, Frachtführer oder sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Dritten auf den Käufer über. Verzögert sich der Versand oder die Übergabe infolge eines Umstandes, dessen Ursache beim Käufer liegt, geht die Gefahr von dem Tag an auf den Käufer über, an dem der Verkäufer versandbereit ist und dies dem Käufer angezeigt hat. Bei Barverkauf ist Auftragstag gleich Liefer- und Inkassotag.

8. Abnahmeverweigerung

Verweigert der Käufer die Abnahme der Ware, so kann der Verkäufer eine angemessene Nachfrist zur Abnahme setzen. Hat der Käufer die Ware innerhalb der ihm gesetzten Frist nicht abgenommen, so ist der Verkäufer berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten und Schadensersatz, statt der Leistung zu verlangen.

The seller shall comply with its statutory take-back obligation in accordance with § 15 of the Packaging Act (VerpackG) and ensures that the packaging placed by the seller on the market is properly taken back and recycled. If no individual take-back conditions have been negotiated, the following applies: The packaging waste from the goods delivered by the seller shall be stored separately by material type by the buyer and will be collected by the seller once a year upon request. If the buyer resells or exports the packaging, it is responsible for verifying and complying with the applicable packaging and take-back regulations in the destination country. This responsibility also extends to any worldwide labeling requirements for the packaging or its materials. The seller is exempted from liability for violations of foreign packaging regulations. Further information: www.verpackungsregister.org.

The buyer undertakes to ensure that items of equipment are recycled in accordance with the German Electrical and Electronic Equipment Act.

5. Terms of Payment

Payments must be made without any deduction within 14 days of the date of delivery, unless other terms of payment have been agreed. Arbitrary cash discount deductions will not be accepted. Invoices totaling less than 50 euros are payable immediately without any deduction. New customers must pay in advance. A partial payment is due at the time of order for non-stock articles (special orders such as custom-made products). Payment reductions shall only apply if an agreement on payments and terms has been expressly concluded with the respective buyer.

6. Delivery Period

Deadlines and dates for deliveries and services that the seller has undertaken to provide are always approximate, unless a specific deadline or date has been expressly promised or agreed. If a delivery period has been bindingly agreed upon, this period shall be reasonably extended in the event of force majeure or other unforeseen circumstances at the time of contract conclusion (e.g., operational disruptions of any kind, difficulties in procuring materials or energy, transport delays, strikes, etc.) for which the seller is not responsible. If a non-binding delivery period is exceeded by more than 4 weeks, the buyer is entitled to withdraw from the contract after setting a reasonable additional period for delivery of at least 10 days. If the seller is in default with a delivery or service, or if a delivery or service becomes impossible for any reason whatsoever, the seller's liability for damages shall be limited in accordance with No. 10 of these General Terms and Conditions of Sale and Delivery. Contracts/call-offs without fixed dates will be delivered and invoiced no later than three months after the order was placed.

7. Transfer of Risk

Unless otherwise agreed, delivery shall be EXW in accordance with Incoterms 2020. The risk shall pass to the buyer at the latest upon handover of the delivery item to the forwarding agent, carrier, or other third party designated to carry out the shipment (whereby the start of the loading process shall be decisive). If shipment or handover is delayed due to circumstances for which the buyer is responsible, the risk shall pass to the buyer on the day on which the seller is ready to ship and has notified the buyer thereof. In cash sales transactions, the order date is the same as the delivery and collection date.

8. Refusal of Acceptance

If the buyer refuses to accept the goods, the seller may set a reasonable additional time period for acceptance. If the buyer has not accepted the goods within the set time period, the seller is entitled to withdraw from the contract and claim damages in lieu of performance.

9. Verwendungszweck und vereinbarte Beschaffenheit

Beratungen oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter erfolgen unverbindlich. Der Verwender hat grundsätzlich die Eignung der von uns gelieferten Ware für seine Zwecke ausreichend zu prüfen und entscheidet eigenverantwortlich über deren Einsatz. Nur wenn uns der genaue Verwendungszweck vorher schriftlich mitgeteilt und dieser auch so von uns bestätigt wurde, kann die Eignung unserer Ware für die im Vertrag vorausgesetzte Verwendung bzw. die vereinbarte Beschaffenheit festgestellt werden (Das gilt insbesondere für direkten Lebensmittelkontakt. Eine nachträgliche Konformitätserklärung ist nicht möglich). Angaben des Verkäufers zum Gegenstand der Lieferung oder Leistung (z. B. Gewichte, Maße, Gebrauchswerte, Belastbarkeit, Toleranzen und technische Daten) sowie unsere Darstellungen derselben (z. B. Zeichnungen und Abbildungen) sind nur annähernd maßgeblich. Sie sind keine garantierten Beschaffenheitsmerkmale, sondern Beschreibungen oder Kennzeichnungen der Lieferung oder Leistung. Geräte und Maschinen dürfen nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch eingesetzt werden mit Verbrauchsmaterial, das von uns jeweils dafür freigegeben wurde. Alle Sicherheitsvorschriften klärt und überwacht der Betreiber eigenverantwortlich.

10. Gewährleistung

Gewährleistungsansprüche für fehlerhafte Ware sind u. a. möglich, wenn bei Gefahrenübergang die branchen- und handelsüblichen Toleranzen überschritten sind (siehe auch Nr. 11 – 14). Durch falsche oder zu lange Lagerung (ggf. auch Haltbarkeitsdatum beachten!) können sich Eigenschaften, Form, Farbe etc. der Produkte deutlich verändern - daraus entstehen keine Gewährleistungsansprüche. Die gelieferten Gegenstände sind unverzüglich nach Ablieferung an den Käufer oder an den von ihm bestimmten Dritten sorgfältig zu untersuchen. Sie gelten als genehmigt, wenn dem Verkäufer nicht eine Mängelrüge hinsichtlich offensichtlicher Mängel oder anderer Mängel, die bei einer unverzüglichen, sorgfältigen Untersuchung erkennbar waren, binnen sieben Werktagen nach Ablieferung des Liefergegenstandes, oder ansonsten binnen sieben Werktagen nach der Entdeckung des Mangels oder dem Zeitpunkt, in dem der Mangel für Seite 3 von 5 den Käufer bei normaler Verwendung des Liefergegenstandes ohne nähere Untersuchung erkennbar war, schriftlich geltend gemacht werden. Alle Aufwendungen, die dem Käufer im Rahmen der Mangelfeststellung / -anzeige entstehen könnten, sind vorab mit dem Verkäufer abzustimmen. Ein Ersatz ist nur möglich für nachgewiesene verhältnismäßige Aufwendungen, nach schriftlicher Freigabe durch den Verkäufer. Pauschale Erstattungen sind ausgeschlossen. Die Gewährleistungsfrist beträgt 12 Monate nach Warenlieferung. Die Haftung des Verkäufers auf Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrunde, insbesondere aus Unmöglichkeit, Verzug, mangelhafter oder falscher Lieferung, Vertragsverletzung, Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen und unerlaubter Handlung ist, soweit es dabei jeweils auf ein Verschulden ankommt, nach nachfolgender Maßgabe eingeschränkt: Der Verkäufer haftet nicht

1. im Falle einfacher Fahrlässigkeit seiner Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen;
2. im Falle grober Fahrlässigkeit seiner nicht-leitenden Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt.

Vertragswesentlich sind die Verpflichtung zur rechtzeitigen, mängelfreien Lieferung sowie Schutz- und Obhutspflichten, die dem Käufer die vertragsgemäße Verwendung des Liefergegenstands ermöglichen sollen oder den Schutz von Leib oder Leben von Personal des Käufers oder Dritten oder des Eigentums des Käufers vor erheblichen Schäden bezwecken. Der Schadensersatz für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist auf den vorhersehbaren, vertragstypischen, unmittelbaren Schaden begrenzt und ist nur gegeben, wenn unsere Produkte im üblichen Verwendungszweck eingesetzt werden. Die Einschränkungen dieser Nr. 10. gelten nicht für die Haftung des Verkäufers wegen vorsätzlichen Verhaltens, für garantierte Beschaffenheitsmerkmale, wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz.

9. Intended Use and Agreed Quality

Advices or recommendations provided by our employees are without obligation. The user must always adequately verify that the goods we deliver are suitable for their purposes and assume full responsibility for their use. The suitability of our goods for the use specified in the contract or for the agreed quality can only be determined if the exact intended use has been communicated to us in writing in advance and confirmed by us. (This applies in particular to direct food contact. A subsequent declaration of conformity is not possible). Information provided by the seller regarding the delivered items or services provided (e.g., weights, dimensions, utility values, load capacity, tolerances and technical data) as well as our representations thereof (e.g., drawings and illustrations) are only approximate. They are not guaranteed quality characteristics. Rather, they are descriptions or designations of the delivery or service. Equipment and machines may only be used for their intended purposes with consumables that have been approved by us for those purposes. The operator is responsible for clarifying and monitoring all safety regulations.

10. Warranty

Warranty claims for defective goods are possible, among other things, if the industry and trade tolerances are exceeded at the time of transfer of risk (cf. 11–14). Incorrect or excessively long storage (please check the expiration date!) can significantly alter the properties, shape, color, etc. of the products. This does not give rise to any warranty claims. The delivered items must be thoroughly inspected immediately after delivery to the buyer or to a third party designated by the buyer. The items shall be deemed to have been approved if the seller does not receive notification of obvious defects or other defects that were identified during a prompt and meticulous inspection within seven working days after delivery of the item, or otherwise within seven working days after discovery of the defect or after the point of time at which the defect became apparent to the buyer during normal use of the item without closer inspection. All expenses that may be incurred by the buyer in connection with the determination/notification of defects must be agreed in advance with the seller. A reimbursement of expenses is only possible for verified and reasonable expenses which have been approved in writing by the seller. Lump-sum reimbursements are excluded. The warranty period is 12 months after delivery of the goods. The seller's liability for damages, regardless of the legal basis, in particular due to impossibility, delay, defective or incorrect delivery, breach of contract, breach of duties during contract negotiations, and tort, insofar as fault is relevant, is limited in accordance with the following provisions: The seller is not liable

1. in the event of simple negligence on the part of its executive bodies, legal representatives, employees, or other vicarious agents;
2. in the event of gross negligence on the part of its non-managerial staff or other vicarious agents, provided that this does not constitute a breach of material contractual obligations.

Material contractual obligations include the obligation to provide timely and defect-free delivery, as well as protection and duty of care obligations, which ensure that the buyer can use the delivered item in accordance with the contract or protect the buyer's personnel or third parties against injury to life or limb or the buyer's property against significant damage. Compensation for damages resulting from the breach of material contractual obligations is limited to foreseeable, contract-typical, direct damage and is only payable if our products are used for their intended purpose. The limitations of this provision do not apply to the seller's liability for deliberate acts, for guaranteed quality characteristics, for injury to life, limb, or health, or liability under the German Product Liability Act.

11. Toleranzen

Geringfügige Maß-, Gewichts-, Farb- oder Qualitätsabweichungen sind technisch, produkt-, rohstoff- oder produktionsspezifisch unvermeidbar und handelsüblich. Es gelten die einheitlichen und handelsüblichen Abweichungen des jeweiligen einschlägigen Industriezweiges, wie zum Beispiel nach Bestimmungen des Verbandes der Wellpappen-Industrie e.V. (VdW) oder des Fachverbandes Verpackung und Verpackungsfolien im GKV in ihrer jeweils gültigen Fassung. Mehr- oder Minderlieferungen von 20 % müssen toleriert werden. Darüber hinaus wird die durch den Käufer auszusortierende fehlerhafte Ware nach Wahl des Verkäufers nachgebessert, ersetzt oder vergütet. Der Verkäufer haftet nicht für geringfügige Zählfehler oder Auslesemängel sowie nicht für Gewichts- und sonstige Veränderungen in der Beschaffenheit der Ware ab dem Zeitpunkt der Verladung. Alle diese Fälle berechtigen den Käufer nicht, die Ab- und Annahme der Gesamtmenge zu verweigern. Dem Käufer wird die tatsächliche Liefermenge in Rechnung gestellt.

12. Druckerzeugnisse, Werkzeuge, Klischees, Hilfsmittel

Soweit nichts anderes vereinbart wurde, behält sich der Verkäufer nach Rücksprache mit dem Auftraggeber das Recht vor, alle Druckvor- und Unterlagen, Klischees, Werkzeuge, Hilfsmittel usw. nach drei Jahren ersatzlos zu vernichten, wenn zwischenzeitlich kein dafür entsprechender Folgeauftrag erteilt wurde. Im Falle einer Rücknahme bedruckter Ware – gleich aus welchem Grund – steht dem Verkäufer das uneingeschränkte Verwertungsrecht zu, es sei denn Urheberrechte oder sonstige gewerbliche Schutzrechte des Käufers stehen dem entgegen.

13. Schutz und Urheberrecht

Soweit der Auftraggeber den Druckinhalt von Druckerzeugnissen vorgibt, haftet der Auftraggeber allein für den Druckinhalt und alle rechtlichen Folgen daraus, das gilt insbesondere für Schutz- und Urheberrechte. Alle zur Verfügung gestellten Druckunterlagen müssen frei von Rechten Dritter sein. Wenn ein Druckbild zusätzliche Kosten oder Verpflichtungen bewirkt (z. B. Entsorgungssymbole), so haftet ausschließlich der Auftraggeber dafür.

14. Zahlung und Zahlungsverzug

Wird die Zahlungsfrist überschritten, so hat der Käufer dem Verkäufer Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe und Mahngebühren zu bezahlen. Die Geltendmachung eines weiteren Verzugsschadens bleibt vorbehalten. Die Seite 4 von 5 Aufrechnung mit Gegenansprüchen des Käufers oder die Zurückbehaltung von Zahlungen wegen solcher Ansprüche ist nur zulässig, soweit die Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind. Der Verkäufer ist berechtigt, noch ausstehende Lieferungen oder Leistungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auszuführen oder zu erbringen, wenn ihm nach Abschluss des Vertrages Umstände bekannt werden, welche die Kreditwürdigkeit des Käufers wesentlich zu mindern geeignet sind und durch welche die Bezahlung der offenen Forderungen des Verkäufers durch den Käufer aus Verträgen der laufenden Geschäftsverbindung die in einem natürlichen und wirtschaftlichen Zusammenhang stehen gefährdet wird. Ein Umstand, der die Kreditwürdigkeit des Käufers wesentlich zu mindern geeignet ist, liegt z. B. vor, wenn der Käufer mit bereits fälligen Leistungen in Verzug ist. Sobald ein derartiger Umstand vorliegt, kann der Verkäufer sein vertragliches Rücktrittsrecht ausüben. Die vom Verkäufer bereits gelieferte Ware darf nicht weiterverwendet werden und ist auf Anforderung sofort herauszugeben. Bei einem vom Käufer zu vertretendem Verzuge werden sämtliche, auch zeitlich spätere Rechnungen sofort rein netto zur Zahlung fällig.

15. Eigentumsvorbehalt

Der nachfolgend vereinbarte Eigentumsvorbehalt dient der Sicherung aller jeweils bestehenden derzeitigen und künftigen Forderungen des Verkäufers gegen den Käufer aus der zwischen den Vertragspartnern bestehenden Lieferbeziehung. Der Verkäufer behält sich das Eigentum an dem an den Käufer gelieferten Kaufgegenstand bis zur

11. Tolerances

Minor deviations in dimensions, weight, color, or quality are unavoidable for technical, product-specific, raw material-specific, or production-specific reasons and they are customary in the trade. The standard and customary deviations of the respective relevant sector of industry apply, such as those specified in the provisions of the German Association of the Corrugated Cardboard Industry (VdW) or the "Association for Packaging and Packaging Films within the German Association of the Plastics Converters (GKV) in their currently valid versions. Excess or short deliveries by up to 20% must be tolerated. Furthermore, any defective goods set aside by the buyer shall, at the seller's discretion, be repaired, replaced, or reimbursed. The seller shall not be liable for minor counting errors or reading errors, nor for weight loss or other changes in the condition of the goods after loading. None of the above entitles the buyer to refuse the delivery and acceptance of the entire quantity. The buyer will be invoiced for the actual quantity delivered.

12. Printed Products, Tools, Printing Plates, Accessories

Unless otherwise agreed, the seller reserves the right, after consultation with the client, to destroy all print templates and documents, printing plates, tools, accessories etc. after three years without replacement if no corresponding follow-up order has been placed in the meantime. If the printed goods are accepted back — for whatever reason — the seller shall have the unrestricted right of exploitation, unless this conflicts with the buyer's copyrights or other industrial property rights.

13. Protection and Copyright

If the customer specifies the print content of printed materials, the customer shall be solely liable for the print content and all legal consequences thereof; this applies in particular to property rights and copyrights. All print documents provided must be unencumbered by third-party rights. If a print image results in additional costs or obligations (e.g., disposal symbols) being incurred, the customer shall be solely liable for these.

14. Payment and Late Payment

If the payment deadline is exceeded, the buyer shall pay the seller default interest at the statutory rate as well as dunning fees. We reserve the right to claim further default-related damages. Page 4 of 5 Offsetting against counterclaims of the buyer or withholding payments due to such claims is only permissible if the counterclaims are undisputed or have been legally established. The seller is entitled to make outstanding deliveries and services subject to advance payment or security if, after conclusion of the contract, circumstances become known to it which are likely to significantly impair the buyer's creditworthiness and which jeopardize the payment of the seller's outstanding receivables from the buyer under contracts in the current business relationship that are naturally and economically related. A circumstance that is likely to significantly reduce the buyer's creditworthiness exists, for example, if the buyer defaults on payments that are already due. As soon as such a circumstance arises, the seller may exercise its contractual right of withdrawal. The goods already delivered by the seller may not be used further and must be returned immediately upon request. In the event of a delay for which the buyer is responsible, all invoices, including those issued at a later date, shall become due for immediate and strictly net payment.

15. Retention of Title

The retention of title agreed in the following serves to secure all existing and future receivables of the seller from the buyer in the context of the delivery relationship between the contracting parties. The seller retains the title to the purchased item delivered to the buyer until the purchase price has been paid

vollständigen Bezahlung des Kaufpreises vor. Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass das Eigentum mit der Bezahlung der letzten Kaufpreisrate (oder des vollständigen Kaufpreises) automatisch auf den Käufer übergeht. Die vom Eigentumsvorbehalt erfasste Ware wird nachfolgend Vorbehaltsware genannt. Der Käufer verwahrt die Vorbehaltsware unentgeltlich für den Verkäufer. Im Falle des vertragswidrigen Verhaltens des Käufers, z. B. Zahlungsverzug, hat der Verkäufer nach vorheriger Setzung einer angemessenen Frist das Recht vom Vertrag zurückzutreten, die Vorbehaltsware zurückzufordern und Schadensersatz zu verlangen. Der Käufer ist berechtigt, die Vorbehaltsware bis zum Eintritt des vorgenannten Verwertungsfalls im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr zu verarbeiten und zu veräußern. Verpfändungen und Sicherungsübereignungen sind unzulässig. Im Fall der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware tritt der Käufer bereits jetzt sicherungshalber der hieraus entstehenden Forderung gegen den Erwerber bei Miteigentum des Verkäufers an der Vorbehaltsware anteilig entsprechend dem Miteigentumsanteil an den Verkäufer ab. Gleiches gilt für sonstige Forderungen, die an die Stelle der Vorbehaltsware treten oder sonst hinsichtlich der Vorbehaltsware entstehen, wie z. B. Versicherungsansprüche oder Ansprüche aus unerlaubter Handlung bei Verlust oder Zerstörung. Der Verkäufer ermächtigt den Käufer widerruflich, die an den Verkäufer abgetretenen Forderungen in eigenem Namen für Rechnung des Verkäufers einzuziehen. Der Verkäufer darf diese Einzugsermächtigung nur im Verwertungsfall widerrufen. Wird die Vorbehaltsware vom Käufer verarbeitet, so wird vereinbart, dass die Verarbeitung im Namen und für Rechnung des Verkäufers als Hersteller erfolgt und der Verkäufer unmittelbar das Eigentum oder wenn die Verarbeitung aus Stoffen mehrerer Eigentümer erfolgt oder der Wert der verarbeiteten Sache höher ist als der Wert der Vorbehaltsware das Miteigentum (Bruchteilseigentum) an der neu geschaffenen Sache im Verhältnis des Werts der Vorbehaltsware zum Wert der neu geschaffenen Sache erwirbt. Für den Fall, dass kein solcher Eigentumserwerb beim Verkäufer eintreten sollte, überträgt der Käufer bereits jetzt sein künftiges Eigentum oder im oben genannten Verhältnis Miteigentum an der neu geschaffenen Sache zur Sicherheit an den Verkäufer. Wird die Vorbehaltsware mit anderen Sachen zu einer einheitlichen Sache verbunden oder untrennbar vermischt und ist eine der anderen Sachen als Hauptsache anzusehen, so überträgt der Verkäufer, soweit die Hauptsache ihm gehört, dem Käufer anteilig das Miteigentum an der einheitlichen Sache im Verhältnis des Werts der Vorbehaltsware zum Wert der neu geschaffenen Sache. Greifen Dritte auf die Vorbehaltsware zu, insbesondere durch Pfändung, wird der Käufer sie unverzüglich auf das Eigentum des Verkäufers hinweisen und den Verkäufer hierüber informieren, um ihm die Durchsetzung seiner Eigentumsrechte zu ermöglichen. Sofern der Dritte nicht in der Lage ist, dem Verkäufer die in diesem Zusammenhang entstehenden gerichtlichen oder außergerichtlichen Kosten zu erstatten, haftet hierfür der Käufer dem Verkäufer. Der Verkäufer muss auf Wunsch des Käufers Sicherheiten freigeben, wenn ihr Wert die offene Forderung um mehr als 20 % übersteigt. Welche Sicherheiten das sind, entscheidet der Verkäufer selbst. Das Ziel ist ein fairer Ausgleich zwischen Sicherungsinteresse des Verkäufers und Schutz des Käufers vor Übersicherung.

16. Datenschutz

Im Sinne des Bundesdatenschutzgesetzes wird darauf hingewiesen, dass der Verkäufer Kundendaten speichert und im Rahmen der Zusammenarbeit einsetzt.

17. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Als Erfüllungsort für alle Lieferungen und Leistungen ist der jeweilige Ort des Geschäftsbetriebes des Verkäufers vereinbart, von dem aus die Lieferung erfolgt ist bzw. veranlasst wurde. Als Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist Coburg vereinbart. Der Verkäufer ist jedoch berechtigt, den Käufer auch an jedem anderen Gericht, das nach nationalem oder internationalem Recht zuständig sein kann, zu verklagen.

in full. The contracting parties agree that title shall automatically transfer to the buyer upon payment of the final installment of the purchase price (or the full purchase price). The goods subject to the retention of title are hereinafter referred to as goods subject to retention of title. The buyer shall store the goods subject to retention of title free of charge for the seller. In the event of a breach of contract by the buyer, such as late payment, the seller shall be entitled, after setting a reasonable deadline for remedy, to withdraw from the contract, to reclaim the goods subject to retention of title, and to claim damages. The buyer is entitled to process and dispose of the goods subject to retention of title within the scope of the ordinary course of business unless the seller reclaims the goods due to breach of contract by the buyer. The buyer is not permitted to pledge or transfer ownership by way of security. If the goods subject to retention of title are resold, the buyer hereby assigns to the seller, by way of security, any receivables from the purchaser in proportion to the seller's co-ownership share in the goods subject to retention of title. The same applies to other receivables that replace the goods subject to retention of title or otherwise arise in relation to the goods subject to retention of title, such as insurance claims or claims arising from tort in the event of loss or destruction. The seller revocably authorizes the buyer to collect the receivables assigned to the seller in its own name and for account of the seller. The seller may revoke this authorization to collect receivables only in the event of exploitation. If the goods subject to retention of title are processed by the buyer, it is agreed that the processing shall be carried out on behalf of and for the account of the seller as the manufacturer and the seller immediately acquires ownership or, if the processing involves materials owned by several parties or the value of the processed item is higher than the value of the goods subject to retention of title, it acquires co-ownership (fractional ownership) of the newly created item in the ratio of the value of the goods subject to retention of title to the value of the newly created item. In the event that no such acquisition of ownership occurs on the part of the seller, the buyer hereby transfers its future ownership or co-ownership of the newly created item to the seller as security in the above-mentioned ratio. If the goods subject to retention of title are combined with other items to form a single item or are inseparably combined and one of the other items is to be regarded as the principal item, insofar as the principal item is owned by the seller, the seller shall transfer proportional co-ownership of the single item in the ratio of the value of the goods subject to retention of title to the value of the newly created item to the buyer. If third parties access the goods subject to retention of title, in particular by seizure, the buyer shall immediately notify them of the seller's ownership and inform the seller thereof in order to enable the seller to enforce its property rights. To the extent that the third party is unable to reimburse the seller for the judicial or extrajudicial costs incurred in this connection, the buyer shall be liable to the seller for these costs. At the buyer's request, the seller must release collateral if the realizable value of such exceeds receivables by more than 20%. The seller decides which collateral will be released. The aim is to strike a fair balance between the seller's interest in securitization and the protection of the buyer's against excessive collateral demands on the part of the seller.

16. Data Privacy

In compliance with the Federal Data Protection Act (BDSG) we hereby inform you that the seller stores customer data and uses it for the purposes of the business cooperation.

17. Place of Performance and Place of Jurisdiction

The place of performance for all deliveries and services is agreed to be the location of the seller's business premises from where the delivery is made or initiated. The place of jurisdiction for all disputes is agreed to be Coburg (Germany). However, the seller is also entitled to bring a legal action against the buyer at any other court which may have jurisdiction under national or international law.

18. Vereinbartes Recht

Die Beziehungen zwischen dem Verkäufer und dem Käufer unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

19. Schriftformklausel

Mündliche Zusagen des Verkäufers vor Abschluss dieses Vertrages sind rechtlich unverbindlich und mündliche Abreden der Vertragsparteien werden durch den schriftlichen Vertrag ersetzt, sofern sich nicht jeweils ausdrücklich aus ihnen ergibt, dass sie verbindlich fortgelten. Ergänzungen und Abänderungen der getroffenen Vereinbarungen einschließlich dieser Geschäftsbedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Mit Ausnahme von Geschäftsführern oder Prokuristen sind die Mitarbeiter des Verkäufers nicht berechtigt, hiervon abweichende mündliche Abreden zu treffen.

20. Urheberrecht an Angeboten

Der Verkäufer behält sich das Eigentum oder Urheberrecht an allen von ihm abgegebenen Angeboten und Kostenvoranschlägen vor.

21. Nichtigkeit einzelner Klauseln

Sind oder werden einzelne Bestimmungen dieser Geschäfts- und Lieferbedingungen ungültig oder durch vertragliche Vereinbarungen schriftlich abgeändert, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

18. Governing Laws

The relationship between the seller and the buyer is governed exclusively by the laws of the Federal Republic of Germany, to the exclusion of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.

19. Written Form Clause

Verbal commitments made by the seller prior to the conclusion of this contract are not legally binding, and verbal agreements between the contracting parties are replaced by the written contract, unless it is expressly stated in each case that they remain binding. Supplements and amendments to the agreements made, including the present General Terms and Conditions must be made in writing in order to be effective. With the exception of managing directors or authorized signatories, the seller's employees have no authority to enter into verbal agreements that deviate from this.

20. Copyright to Offers

The seller reserves ownership or copyright to all submitted offers and cost estimates.

21. Invalidity of Individual Clauses

If individual provisions of the present General Terms and Conditions of Business and Delivery are or become invalid or they are amended in writing by contractual agreements, this shall not affect the validity of the remaining provisions

PRODINGER VERPACKUNG GMBH & CO. KG

WWW.PRODINGER-VERPACKUNG.DE